STARK KINDER SEIN FÜR RECHTE

caritas

Initiative

§ Habakuk ®

RECHTE HABEN

RECHT BEKOMMEN

Für die Rechte junger Menschen

Gesellschaftliche und caritative Gründe für die Einführung eines Beschwerdewesens in der Kinder- und Jugendhilfe:

- Umsetzung der UN-Kinderrechtekonvention: Kinder als Subjekte mit Rechten
- öffentliche Diskussion ehemaliger Heimkinder
- Ergebnisse des runden Tisches
- Betriebserlaubnisverfahren des BKSchG
- Bischöfliche Leitlinien im Umgang mit sexueller Gewalt

Rechtliche Gründe für die Einführung eines Beschwerdewesens in der Kinder- und Jugendhilfe:

- §1 SGB VIII: Entwicklungsförderung und Schutz
- § 8 SGB VIII: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- § 8 a SGB VIII: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- § 8 b SGB VIII: Beratung bei Fragen des Kinderschutzes, der Partizipation und des Beschwerdewesens
- § 36 SGB VIII: Beteiligung am Hilfeplanverfahren<
- § 45 SGB VIII: Betriebserlaubnisverfahren / § 47 SGB VIII Meldepflichten

Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe erfordern ein Beschwerdewesen aufgrund der vorhandenen

- MACHTASYMETRIE zwischen den hilfesuchenden Personen und den Fachkräften (sowohl bei den öffentlichen als auch bei den freien Trägern)
- Beziehungsgestaltung zwischen Hilfesuchenden und Helfern (Nähe und Distanz)
- Dynamische Maßnahmenverläufe (insbesondere im Hilfeplanverfahren)

Grundhaltungen von Beteiligung und Beschwerde

- Kinder und Jugendliche werden als eigenständige Subjekte gesehen – Verankerung im SGB VIII
- Träger von Grundrechten – trotz starkem Elternrecht
- Kompetenz zur Mitgestaltung ihrer Lebensumwelt
- Experte des eigenen Lebens
- Selbstwirksamkeit
- Zufriedenheit fördert die Entwicklung
- Stärke durch Vertrauen
- Demokratieverständnis ermöglicht Teilhabe
- Emanzipation im Sinne des Machtausgleichs

Beschwerdewesen in der Kinder- und Jugendhilfe

Ziel eines funktionierenden Beschwerdewesens:

Der Schutz junger Menschen

vor

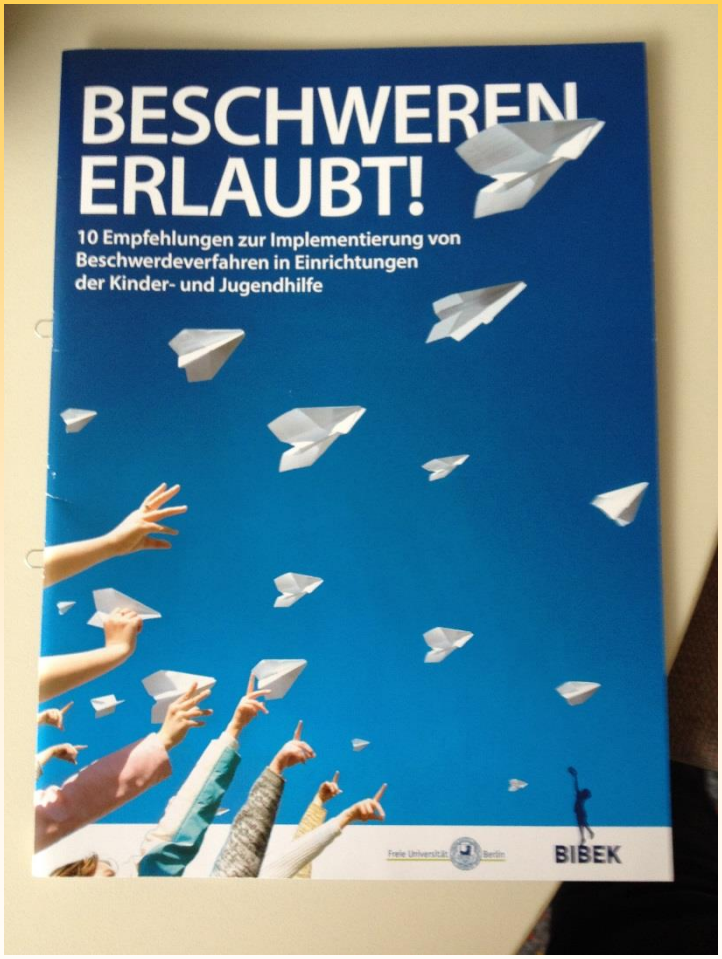
Grenz- und Rechtsverletzungen

BIBEK – STUDIE 2013

Habakuk
RECHTE HABEN
RECHT BEKOMMEN

<u>Ziel der Studie:</u>

Der Praxis sollte eine Handreichung mit Anregungen und Hilfestellungen für die Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung einrichtungsinterner Beschwerdeverfahren in der Kinder- und Jugendhilfe bereit gestellt werden.



STARK KINDER SEIN FÜR RECHTE

caritas

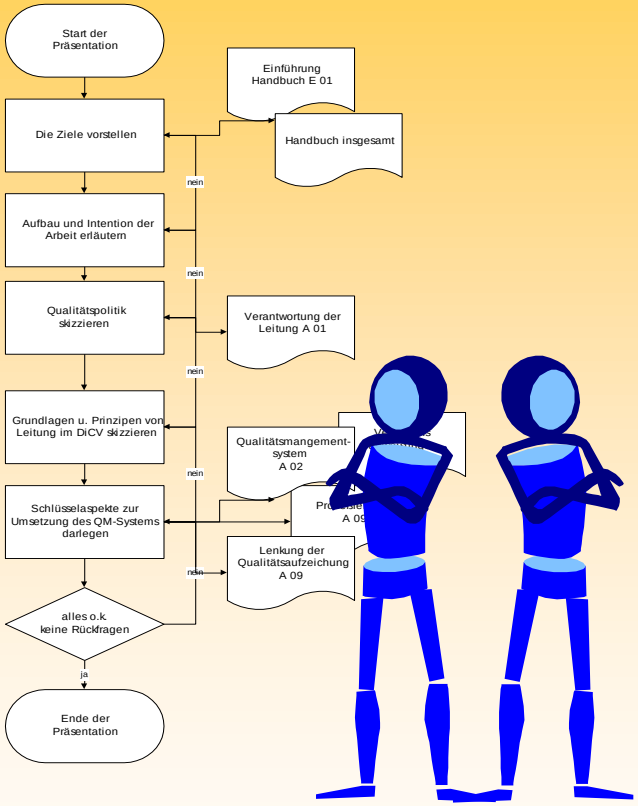
1. Vorüberlegungen

- Adressatinnen und Adressaten
- Was ist meine/unsere Motivation?
- Welches Verständnis haben wir von Beschwerden?
- Beteiligte am Entwicklungsprozess

2. Beachtung der strukturellen und konzeptionellen Voraussetzungen in der Einrichtung

- Organisationsstruktur
- Angebotsstruktur
- Größe der Einrichtung
- Klientel der Einrichtung
- vorhandene Ressourcen (Konzepte, Gremien, Strategien)

3. Die Sicherstellung der Zugänglichkeit von Beschwerdewegen



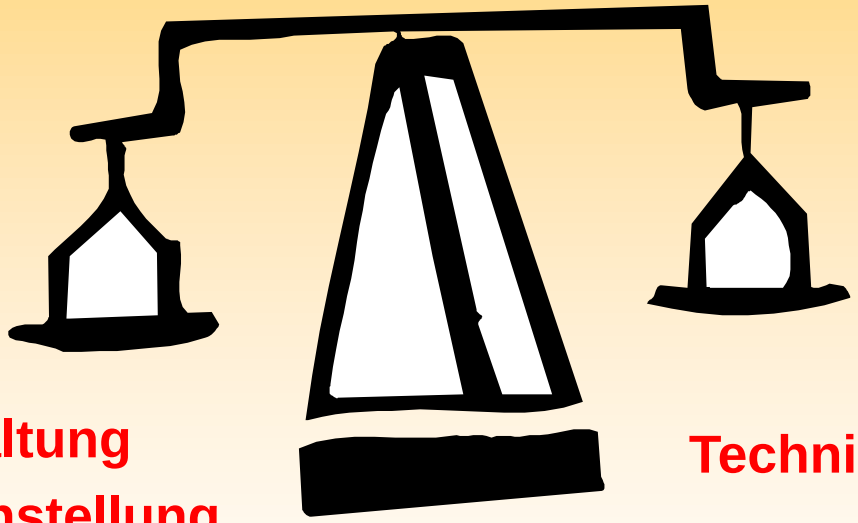
- Informationen über Beschwerdewege
- Altersentsprechend / Beachtung der kognitiven Kompetenzen
- Möglichkeit der Beschwerdeäußerung ohne Kenntnis Dritter

4. Die Auseinandersetzung mit den Rechten von Kindern und Jugendlichen

- Kenntnis der Rechte (bereits bei Aufnahme)
- Altersentsprechende Information (Visualisierung, Sprache)
- Rechte dürfen nicht in Abhängigkeit zu Pflichten gesehen werden

Kinderrechte

=



Haltung
Einstellung

Technik

5. Die Notwendigkeit der Beteiligung von MitarbeiterInnen sowie Kinder und Jugendlichen

Zitat eines Jugendlichen:

„Die Erwachsenen machen immer alles so kompliziert. Es kann doch nicht so schwer sein, uns einfach mal zu fragen.“

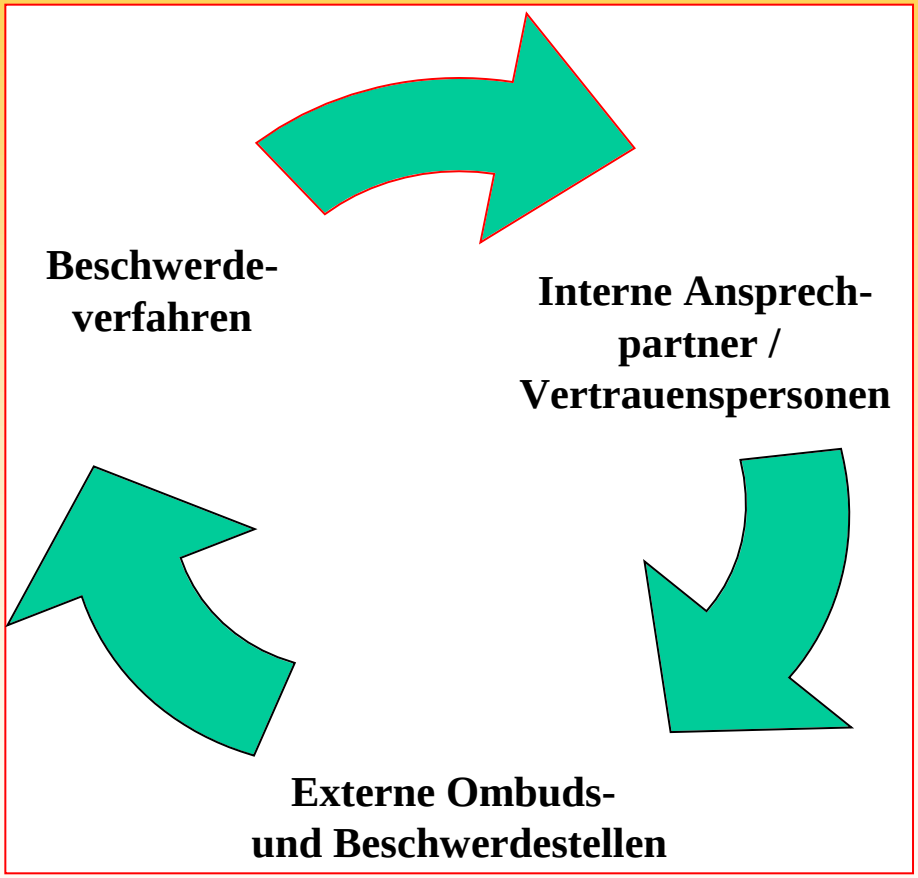
- Raum für Bedenken geben
- Arbeitsgruppen, Fortbildungen, Fachtage
- Kinder und Jugendliche geben uns wichtige Informationen und Impulse

6. Die Entwicklung vielfältiger Beschwerdewege für Kinder und Jugendliche

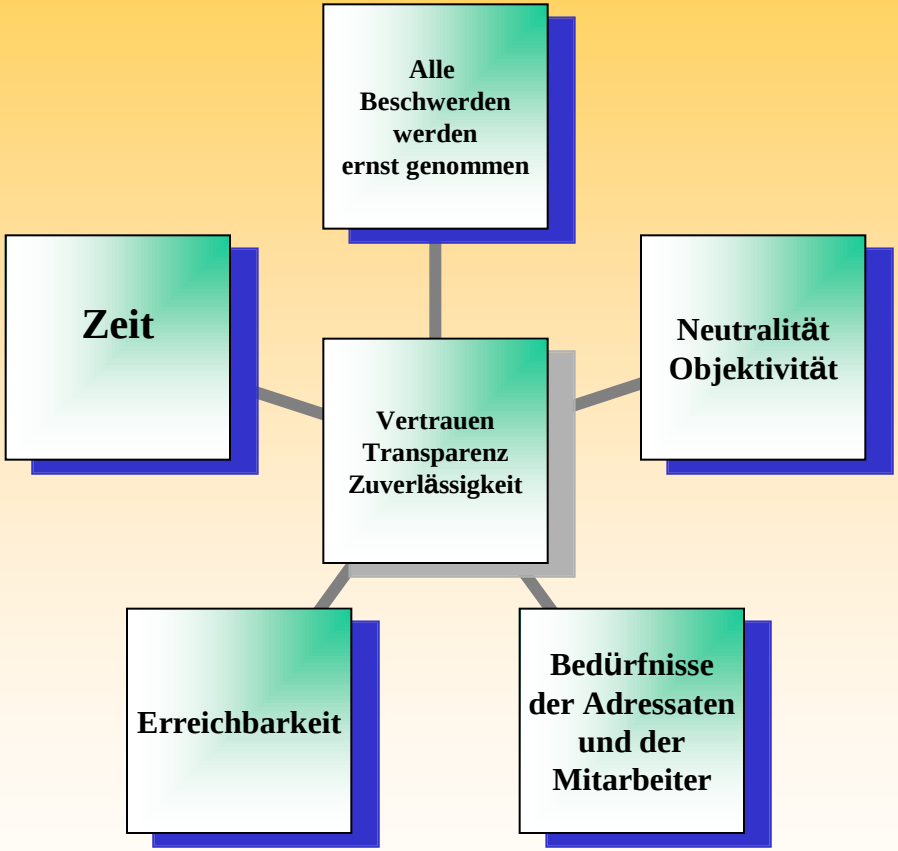
Zitat eines Jugendlichen:

„Je mehr Hände da sind, desto eher kann auch eine gegriffen werden.“

- einrichtungsintern
- einrichtungsextern



7. Vertrauen, Transparenz und Verlässlichkeit der Beschwerdebearbeitung



8. Die Implementierung von Beschwerdeverfahren braucht Zeit

- Der Prozess muss bewusst gestaltet werden
- Er ist langfristig
- Er ist fortlaufend

„ Die Themen Beschwerde, Partizipation und Rechte von Kindern und Jugendlichen müssen kontinuierlich bearbeitet werden, um sie für alle Beteiligten im Alltag lebendig zu halten und neuen Kindern und Jugendlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vermitteln.“ (Bibek 2013, S. 24)

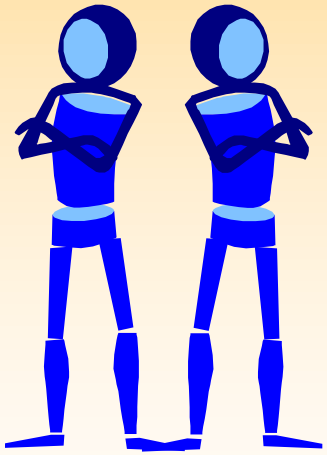
9. Die Schlüsselrolle der Einrichtungsleitung

- Startschuss und Prozessbegleitung
- Bereitstellung von Ressourcen
- Bereitstellung der Strukturen
- Beschwerdefreundliche Kultur
- Thema am Leben erhalten

10. Das Thema braucht einen Kümmerer

Verfahren im Blick

Impulsgeber



Im Kontakt mit den Jugendlichen

Enge Zusammenarbeit mit der Leitung

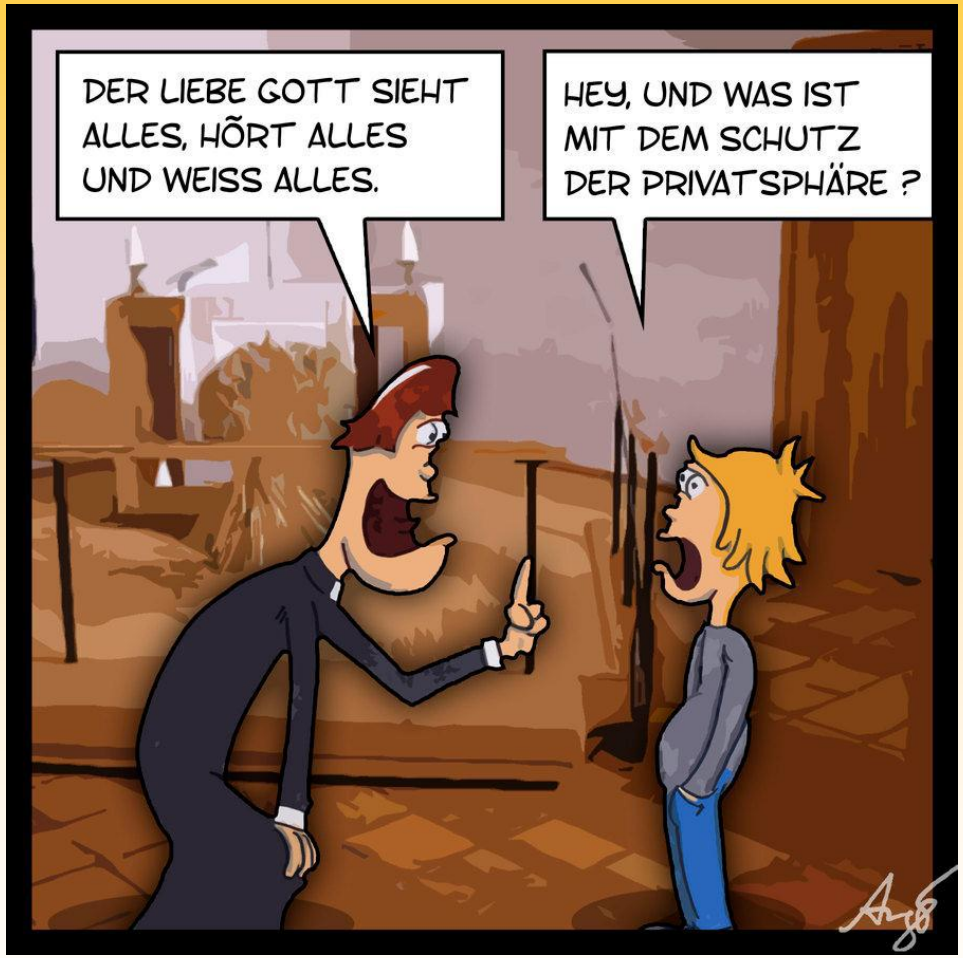
Ein letztes Argument

„Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Beschwerde, Beteiligung und Rechte der Kinder und Jugendlichen verändert das Klima in der Einrichtung. Sie führt zu einer offeneren Streitkultur und höheren Kritikbereitschaft und trägt somit zu einer konstruktiveren und innovativeren Zusammenarbeit innerhalb der Einrichtung bei.“

(Prof- Dr. Urban – Stahl, 2013, S. 29)

Was für Kinderrechte gibt es eigentlich?

Datenschutz



Grundlagen des Datenschutzes

- Der Grundgedanke des Datenschutzes leitet sich aus der Verfassung ab
- Allgem. Persönlichkeitsrecht
- Zum Schutz der Menschenwürde
- Jeder hat das Recht auf informationelle Selbstbestimmung

Grundsätze des Datenschutzes

- Datensparsamkeit!!!
  - So wenig wie möglich und soviel als nötig erheben
- Verschwiegenheit!!!
- Zweckbindung
- Transparenz

Umgang mit geschützten Daten

- Besondere Sorgfalt bei Verarbeitung von Informationen
- Verbot der Weitergabe! (Ausnahme mgl.)
- **Vertraulichkeit!** (Vermeidung von Abfluss, Verlust oder Diebstahl von Infos)
- **Integrit**ät! (Vermeidung von Datenfälschung)

Weitergabe von geschützten Daten

- Schriftl. Einwilligung des Betroffenen
- Erfüllung des Zwecks (Befugt)
- Bei Mitteilungspflicht nach SGBX, §71,2 (Schutz der öffentlichen Gesundheit)
- Gefahr im Verzug (Abwendung einer geplanten Straftat bei einem Strafmaß von min. 1 Jahr)

Datenlecks

- Doppelte Aktenführung!!!!!!! Handakte!!!!!!!
- Notizen, die nicht im Shredder landen
- Ablagefächer
- Ausgedruckte Emails, Aktennotizen
- Papierkörbe!!!!!
- Nicht gesicherte PCs, Büros, etc

§ Habakuk
RECHTE HABEN
RECHT BEKOMMEN

vielen Dank

STARK KINDER SEIN FÜR RECHTE

caritas